

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 46 (1936)

Artikel: Über den Wirtswechsel der *Puccinia scarlensis* Gm.
Autor: Gäumann, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-31084>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über den Wirtswechsel der *Puccinia scarlensis* Gm.

Von Ernst Gäumann.

(Aus dem Institut für spezielle Botanik der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.)

Eingegangen am 11. Juni 1936.

Auf S. 243 u. f. des vorliegenden Festbandes hat der Verfasser eine *Puccinia scarlensis* n. sp. beschrieben, deren Haplont auf *Aquilegia atrata* und deren Diplont auf *Koeleria brevifolia*, *Fomini*, *gracilis*, *hirsuta*, *pyramidata* und, als Nebenwirt, auf *Koeleria vallesiana* lebt. Die Rückinfektion mit Teleutosporen war damals aus technischen Gründen noch nicht möglich. Sie ist im Frühjahr 1936 ausgeführt worden:

1. Versuchsreihe,

eingeleitet am 30. April 1936 mit überwintertem Teleutosporenmaterial auf *Koeleria hirsuta* aus den Infektionsversuchen des Jahres 1935.

Versuchspflanzen:

| | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| <i>Aquilegia atrata</i> Koch | <i>Thalictrum Fendleri</i> Engelm. |
| — <i>vulgaris</i> L. | — <i>flavum</i> L. |
| <i>Thalictrum angustifolium</i> L. | — <i>foetidum</i> L. |
| — <i>aquilegifolium</i> L. | — <i>galioides</i> Andrz. |
| — <i>dioicum</i> L. | — <i>minus</i> L. |
| — <i>exaltatum</i> Gaud. | |

Nach zwei Wochen waren die Blätter von *Aquilegia atrata* und von *Aquilegia vulgaris* über und über mit leuchtend gelbbraunen, pyknidientragenden Flecken bedeckt, auf denen zwei Wochen später die Aecidien auftraten. Die Aecidiosporen wurden mit Erfolg auf *Koeleria pyramidata* übertragen. Damit ist der Beweis geschlossen, dass die *Puccinia scarlensis* wirklich in den Formenkreis der *Puccinia agrostidis* gehört und ihre Aecidien auf *Aquilegia*-Arten, ihre Teleutosporen auf *Koeleria*-Arten ausbildet.

Im Anschluss an diesen Nachtrag sei, im Sinne einer vorläufigen Mitteilung, kurz über zwei Gruppen von andern Infektionsversuchen berichtet.

Auf *Aster Linosyris* (L.) Bernh. wurde von Herrn Dozent Dr. Walokoch im Frühjahr 1935 bei Eglisau ein Aecidium gefunden, das bei Rückinfektion Uredo auf *Carex verna* Vill., dagegen nicht auf *Carex humilis* Leyss. ergab. Das in diesen Versuchen gewonnene Teleutosporenmaterial von *Carex verna* wurde überwintert und im Frühjahr

1936 zur erfolgreichen Rückinfektion auf *Aster Linosyris* verwendet. Unser Pilz ist somit von der *Puccinia Linosyridi-caricis* Ed. Fischer biologisch verschieden; er weicht aber auch morphologisch in geringem Masse von ihr ab; wir bezeichnen ihn daher als eine neue Art, *Puccinia Linosyridis-vernae* n. sp.

Auf *Bellidiastrum Michelii* Cass. fand der Verfasser im Sommer 1935 im Heutal und im Val Tavrü (beide im Graubünden) junge Aecidien, die nach Zürich genommen und zu Infektionsversuchen verwendet wurden; sie ergaben Uredo- und später Teleutosporen auf *Carex capillaris* L., dagegen keine Infektion auf *Carex firma* Host. Die überwinterten Teleutosporen von *Carex capillaris* infizierten im Frühjahr 1936 wiederum *Bellidiastrum Michelii*. Unser Pilz ist somit von der *Puccinia firma* Dietel biologisch verschieden; er weicht aber auch morphologisch geringfügig von ihr ab; wir bezeichnen ihn daher als eine neue Art, *Puccinia capillaris* n. sp.

Über die mit diesen beiden Rostarten durchgeführten morphologischen und experimentellen Untersuchungen werden wir später ausführlicher berichten.
